



FACHBEREICH

**Bezügebetreuung**

**Köln, den 14.12.2015**

THEMATIK

**Betragserhöhungen bei der Zulage für Dienst zu ungünstigen Zeiten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem 7. Besoldungsänderungsgesetz erhöhen sich die **Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten** nach §§ 3, 4 Erschwerniszulagenverordnung um 50 %. Die Änderung tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

Die Stundensätze betragen **ab 01.01.2016** für Dienst

- an Sonntagen und gesetzlichen Wochenfeiertagen: **4,90 EUR**
- an Samstagen von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr: **1,15 EUR**
- an Werktagen (Mo bis Sa) von 20.00 Uhr bis 06.00 Uhr: **2,30 EUR**

Die neuen Stundensätze werden in Kürze in das Bezügesystem PVS eingespielt. Nachzahlungen ab 01.01.2016 erfolgen maschinell.

### **Wichtiger Hinweis für Anwärter:**

Aufgrund der Erhöhung der Stundensätze übersteigen bei niedrigen Grundlöhnen – wie sie beispielsweise Anwärter beziehen - die Zulagenbeträge die Steuerfreibeträge des § 3 b Einkommenssteuergesetz, so dass bisher steuerfrei ausgezahlte Anteile der Zulagen ab 01.01.2016 versteuert werden.

Beispiel:

Nach § 3 b EStG beläuft sich der Steuerfreibetrag für Nachtarbeit auf 25 % des Grundlohns bzw. Stundenlohns (Ausnahme: in der Zeit von 0 Uhr bis 4 Uhr beträgt der Steuerfreibetrag 40 %). Unverheiratete, kinderlose Anwärter des mittleren Dienstes

beziehen einen Stundenlohn von ca. 6,23 EUR (kann ggf. auch höher ausfallen, wenn Zulagen usw. zustehen). Im Falle eines Stundenlohnes von 6,23 EUR beträgt der Steuerfreibetrag 1,56 EUR (= 25 % von 6,23 EUR). Die Zulage für Nachtarbeit beläuft sich ab 01.01.2016 auf 2,30 EUR und übersteigt im Beispielsfalle den Steuerfreibetrag, so dass für jede Stunde Nachtarbeit 1,56 EUR steuerfrei und der übrige Betrag von 0,74 EUR steuerpflichtig ausgezahlt wird. Ähnliches gilt auch für die Zulagen für Sonntagsarbeit.

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen Ihre Ansprechpartner im BVA gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Bezügebetreuung im Bundesverwaltungsamt